

# WAS DAS VERTRAUEN INS AUSSEN MIT UNSEREM INNENLEBEN ZU TUN HAT – ZUSAMMENFASSUNG

Referat anlässlich Politforum 2025 von Esther Pauchard, Psychiaterin und Autorin

---

Gerade in unserer immer komplexer werdenden Welt müssen Politikerinnen oder Politiker achtgeben, dass sie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger nicht verspielen. Sie sollten deren sämtliche Erwartungen und Bedürfnisse erfüllen, damit ja niemand abspringt. Das darf man schon erwarten. Oder?

Oder doch nicht?

In der Psychiatrie habe ich gelernt: Es ist gefährlich, die Ansprüche und Wünsche meiner Patientinnen und Patienten ungefiltert erfüllen zu wollen. Täte ich es, würde ich Ihnen oft genug nicht helfen, sondern sogar schaden.

Achtung mit Schlagwörtern, Achtung mit überhöhten Ansprüchen. Nicht immer ist das, was gut klingt, auch wirklich gut. Nicht immer ist das, was andere von mir erwarten, das, was ihnen wirklich nützt.

Was dient wirklich, und was nicht? Können Sie sich darauf verlassen, dass das, was die Gesellschaft von Ihnen erwartet, wirklich konstruktiv ist?

Angesichts dessen, dass in unserer Gesellschaft weitreichende Denkfehler verbreitet sind, lohnt es sich, Ansprüche und Automatismen hinterfragen und neue Wege zu gehen.

Und wollen wir wirklich maximale Aufmerksamkeit in Nörgler, Bremser und Verweigerer investieren? Wäre es nicht sinnvoller, uns auf die zu konzentrieren, die mittragen? Wie belohnen wir die Richtigen?